

Der verkehrte Adventkalender – Die Anliegen

1. Dezember

Warme Socken und Strumpfhosen sind für unsere Besucherinnen und Besucher ein Luxusgut.

Erbeten: **Socken und Strumpfhosen (große Größen)**

2. Dezember

Körperhygiene ist auch für Obdachlose wichtig, vor allem wenn es um die Arbeitssuche geht.

Erbeten: **Duschgel, Shampoo, Labello, Taschentücher, Zahnpasta, Zahnbürsten**

3. Dezember

Herr Q. ist seit fünf Jahren regelmäßiger Besucher in unserer Caritas-Sprechstunde. Trotz seiner schwierigen Situation hat er nie die Lebensfreude verloren.

Erbeten: **Monatskarte mit Mobilpass (€ 15,80)**

4. Dezember

Vor allem die Obdachlosen leben von den vielen kostenlosen Essensmöglichkeiten in Wien. Es ist jedoch manchmal auch wichtig, unabhängig von ihnen sein zu können.

Erbeten: **Aufstrichkonserven**

5. Dezember

Viele unserer Besucherinnen und Besucher haben keine warme Jacke oder ihre ist schon mehrere Jahre alt und weist viele Löcher auf.

Erbeten: **Winterjacke, Wintermantel**

6. Dezember

Auch für die Besucherinnen und Besucher der Caritas-Sprechstunde ist Advent und heute ganz besonders Nikolo.

Erbeten: **Schokolade, Mandarinen, Nüsse, Kekse**

7. Dezember

Frau J. ist 25 Jahre alt und vierfache Mutter. Glücklicherweise hat sie im Moment eine Arbeit. Um dieser jedoch pünktlich nachkommen zu können, benötigt sie eine Monatskarte.

Erbeten: **Monatskarte der Wiener Linien (€ 48,20)**

8. Dezember

Auch für unsere Besucherinnen und Besucher, die nicht gerne kochen, ist im Winter eine warme Mahlzeit sehr hilfreich.

Erbeten: **Konserven-Gerichte, Konserven-Suppen**

9. Dezember

Viele Jungfamilien haben große Probleme die alltäglichen Ausgaben zu bewältigen und benötigen unsere Unterstützung um ihren Kleinkindern die nötigen Windeln und Nahrung zu besorgen.

Erbeten: **Einkaufsgutscheine (z. B. Sodexo, Rewe)**

10. Dezember

Herr D. hat den Sommer über schwer gearbeitet um sich für den Winter eine Wohnung mit Heizung leisten zu können.

Erbeten: **Unterstützung bei Heizkosten (€ 60,-/Monat)**

11. Dezember

Wir geben fast keine Einkaufsgutscheine mehr aus, sondern sind auf Sachspenden umgestiegen, die auf die persönlichen Bedürfnisse unserer Besucherinnen und Besucher angepasst sind.

Erbeten: **Haltbare Lebensmittel (z.B. Kaffee, Löskaffee, Nudeln, Reis, Zucker)**

12. Dezember

Unsere Besucherinnen sparen oft an Hygieneartikel um die Miete zu bezahlen oder Lebensmittel zu kaufen.

Erbeten: **Damenbinden, Tampons**

13. Dezember

An warmer Kleidung mangelt es im Winter fast allen unseren Besucherinnen und Besuchern.

Erbeten: **Hauben, Handschuhe, Schals**

14. Dezember

Herr N. ist 34 Jahre alt, hat jedoch wegen Herzproblemen einen Herzschrittmacher, was die regelmäßige Arbeit erschwert.

Erbeten: **Unterstützung bei Miete (€ 315,-/Monat)**

15. Dezember

Für Obdachlose besteht keine Möglichkeit einer Befreiung von den Tarifen der Wiener Linien. Eine Strafe belastet finanziell und führt im schlimmsten Fall ins Gefängnis.

Erbeten: **Fahrscheine der Wiener Linien**

16. Dezember

Wenn das Geld nur für das überlebensnotwendige Essen reicht, dann muss auf das teure Waschmittel verzichtet werden.

Erbeten: **Waschmittel**

17. Dezember

Frau M. ist alleinerziehende Mutter von drei Söhnen. Die Sorgen um die Zukunft ihrer Söhne und der Kampf die Miete und den Strom zu zahlen führten bei ihr zu einem sehr schlechten physischen und psychischen Zustand.

Erbeten: **Unterstützung bei Rezeptgebühren (€ 60,-/Monat)**

18. Dezember

Einige unserer Besucherinnen und Besucher leben vegetarisch. Auch für sie soll es bei uns immer etwas zum Essen geben.

Erbeten: **Fischkonserven**

19. Dezember

Mehrere Notschlafstellen in Wien bieten ein warmes Bett und ein warmes Essen für € 2,- pro Nacht an. Wir besorgen Gutscheine dafür und geben diese in der Sprechstunde aus.

Erbeten: **Spende für Notschlaf-Gutscheine**

20. Dezember

Herr C. lebt von einer sehr kleinen Pension und versucht dennoch regelmäßig seine Enkelkinder zu besuchen, die am Stadtrand von Wien wohnen. Eine Jahreskarte machen ihm diese Besuche und auch seinen Alltag leichter.

Erbeten: **Jahreskarte der Wiener Linien für Senioren (€ 224,-)**

21. Dezember

Das Gefühl rasiert zu sein, gibt wieder Mut und Selbstbewusstsein. Rasierer sind jedoch teuer.

Erbeten: **Rasierer und Rasiergel**

22. Dezember

Immer mehr junge alleinerziehende Mütter kommen zu uns in die Sprechstunde und bitten um Hilfe für ihre Kinder.

Erbeten: **Kinderkleidung (2-12 Jahre)**

23. Dezember

Herr B. lebt von der Mindestsicherung. Der damit verbundene Mobilpass ermöglicht ihm eine verbilligte Monatskarte der Wiener Linien.

Erbeten: **Monatskarte der Wiener Linien mit Mobilpass (€ 15,90)**

24. Dezember

Danke für Ihre Spende und ein gesegnetes Weihnachtsfest!